

Lage 48°26'55.6  
9°26'39.9"O

Ausgangspunkt Seeburg

Wandhöhe 6 bis 15 m

Ausrichtung W,SO

Sonne irgendwo immer

Absicherung mit Bohrhaken

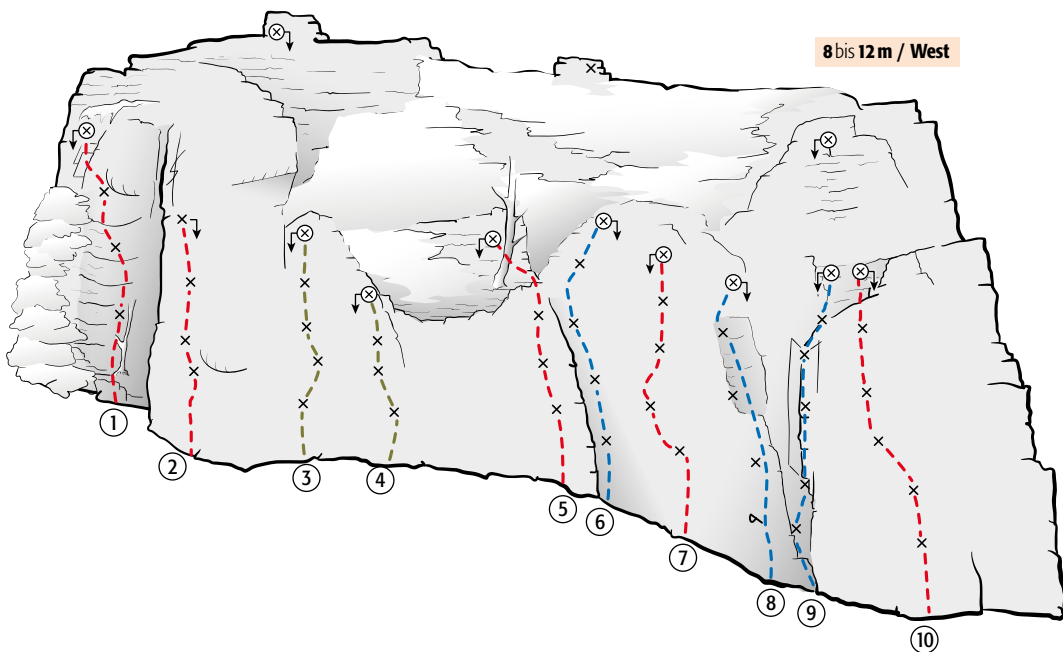
Routenanzahl 14

Schwierigkeit 3 bis 9 (7 und 8)

Verteilung 1-5 4  
6-7 7  
8-11 8

Wandfuß ebene Wiesen  
flacher Wald

Von Bad Urach kommend prägt der Burgberg mit dem darauf thronenden Ehrenmal das Bild von Seeburg. Wenig südlich des Pavillons steht – rundum frei, aber wegen des Bewuchses kaum so erkennbar – der Burgbergfels. An den höchsten Stellen mag er 20 Meter hoch sein, die Kletterlänge der rundum verstreuten Routen ist aber deutlich geringer, zumal das Efeu von oben her einige Umlenkhaken überwuchert hat. Wer auf den Gipfel will, nimmt den Klettersteig auf der Ostseite, Kinder sollte man dabei unbedingt sichern, am Ausstieg steckt dazu ein Bohrhaken. Der in den 1990er-Jahren eingerichtete Fels wurde seither kaum besucht. Das Fleckchen ist landschaftlich großartig, bietet herrliche Blicke ins Ermstal, ins Seeburger Tal und hinüber zum Schloss Uhenfels sowie eine große ebene Fläche für ein gechilltes Picknick.



## Zufahrt

Von Bad Urach auf der B465 ins hintere Ermstal. In Seeburg links und sofort links der Straße gegenüber dem Stadtverwaltungsgebäude parken. Hinter diesem in die Burgbergstraße und den Pfad gerade weiter, der auf den Burgberg führt (ca. 5 Minuten bis zum Fels). Bei allen Routen wird umgelenkt, aktuell in etlichen Routen am letzten Zwischenhaken.

## Naturschutz

- Nordwestplatte** 7- Haussmann 90er  
Technisch anspruchsvolle Plattenkletterei an festem Fels durch eine plattige Rinne. Knapp abgesichert, eine Sanierung ist geplant.
- Westwand links** 7 Haussmann 90er  
Am zweiten Haken ist das Schwerste geschafft.
- Kurze Westwand links** 9- Haussmann 90er  
Knallharter Start an kleinen Leisten – der erste Haken wackelt!
- Kurze Westwand rechts** 8 Haussmann 90er  
Tolle Kletterei mit schönen Boulderzügen.
- Westwand Mitte** 6/6+ Haussmann 90er  
Zu Beginn ganz gut, zum Umlenker hin weit, eine Schlinge am Baum hilft.
- Welcome to Wuhan** 4+ Pross, Pasold, Stöhr 2021  
Etwas erdige, aber gut zu kletternde Rinne.
- Tanz der Virologen** 6+/7- Stöhr, Pasold, Pross 2021  
Zum Umlenker etwas unübersichtlich – je linker, desto leichter.
- Marodierende Mutanten** 5+ Pasold, Stöhr, Pross 2021  
Logischer netter Weg durch die Wanne. Crux gleich vom Boden weg.
- Westverschneidung** 5 Haussmann 90er  
Gut abgesicherte Verschneidung. Wo es steil wird gutgriffig.
- Westwand rechts** 6 Haussmann 90er  
Ab dem dritten Haken richtig interessant, oben zum rechten Umlenker.
- Südostecke** 5 Haussmann 90er  
Vom zweiten Bohrhaken weg Linksquergang, dabei tief halten. z.T. brüchig.
- Ostwand links** 6+ Haussmann 90er  
Interessant an Leisten vom Riss weg über das Band.
- Ostwandbauch** 8+ Haussmann 90er  
Rechts der Haken an kleinen Leisten. Direkt viiiel schwerer.
- Klettersteig**
- Ostwand rechts** 5+/6- Haussmann 90er  
Schöne Wandkletterei an gutem Fels. Schade, dass am Efeu schon Schluss ist.

## 6 bis 10 m / Südost

